

SZ 2/2021

SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



POSTE ITALIANE SPA - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE - D.L. 353/2003 (CONV. IN L. 27/02/2004 N. 46) ART. 1, COMMA 2, CNS BOLZANO

**Italienmeisterschaft
Wahlen Regionalkomitee
Jubiläum in St. Lorenzen**

TASSA PAGATA - TAXE PERCUE

Inhalt

Italienmeisterschaft Mailand	Seite 3
Jahresversammlung Tirol	Seite 5
Ehrung Obrist in Zypern	Seite 6
Vorderladerschützen Goldrain	Seite 6
Jubiläum in St. Lorenzen	Seite 7
Martinischießen in Eppan	Seite 10
Hochzeit in Tramin	Seite 14
VSS-Preis nach Auer	Seite 14
Neuwahl des Regionalkomitees	Seite 15
VSS-Landesmeisterschaft Kaltern	Seite 16
Nationale Jugendwertung (GPG)	Seite 17
Nationale Rangordnung Sektionen	Seite 18
Jubiläum Eppan	Seite 19
Termine	Seite 20

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 18.04.2022**

Impressum

Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.
 Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,
 I-39100 Bozen, Drususstraße 67
 Tel. 0471 280093 - Fax 0471 280293,
 E-Mail: info@sssv.org
 Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim
 Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993
 Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
 Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse
 Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders
 Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409,
 Fax 0473 720696, E-Mail: info@sssv.org
 Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.

Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.

Liebe Sportschützinnen und Sportschützen,
liebe Sportschützenjugend,

Was erleben wir für eine verrückte Zeit! Seit fast zwei Jahren ist es uns kaum noch möglich, die Schießstände aufzusuchen, zusammen zu sein, Kameradschaft zu pflegen. Kurzum, alles was unseren Sport und unsere Gemeinschaft ausmacht, können wir nicht mehr pflegen. Jene Sportschützen, die an den nationalen Schießver-

anstaltungen teilnahmen konnten unter Corona-Bedingungen trainieren und ihre Wettkämpfe durchführen. Bei den Italienmeisterschaften im September in Mailand erzielten unsere Athleten gute Erfolge. Ein positives Zeichen von Aufbruchsstimmung war die Beteiligung an der Landesmeisterschaft mit Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber im Sommer in Meran. Nach covidbedingter, mehrmaliger Verschiebung konnte die 47. Ordentliche Landesversammlung am 4. September in Terlan endlich stattfinden. Wir bedanken uns für die Bestätigung der Verbandsleitung und das entgegengebrachte Vertrauen. Dafür, dass in Vereinen, Bezirken und auf Landesebene trotzdem wertvolle Arbeit geleistet wird, ist allen Verantwortlichen herzlich zu danken. Unser Verband und die verschiedenen Gilden blicken trotz der pandemiebedingten Einschränkungen und Auflagen mit Zuversicht in die Zukunft, ganz unter dem Motto: „Jede Veranstaltung auf unseren Schießständen ist ein Neustart.“ Versuchen wir Sportschützen also, unseren Sport so gut wie mög-

lich auszuüben und den Kontakt mit unseren Schützenkameraden bestmöglich zu pflegen. Ich hoffe, dass wir alle gesund bleiben und dass der normale Alltag zurückkehren möge. Abschließend wünsche ich Euch, liebe Freunde des Sportschützenwesens, eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und freue mich auf ein harmonisches Miteinander im neuen Jahr 2022.

Landesoberschützenmeister
August Tappeiner

Titelbild: Barbara Gambaro, 2 x Gold mit KK 50 m

Mitarbeiter der Ausgabe 2021/2: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Evelyn Von Call, Hildegard Flor, Albin Mahlknecht, Oswald Oberlechner, Markus Passler, Greti Pedrini, Kurt Platzgummer, Andreas Postingel, Robert Ratschiller, August Tappeiner, Engelbert Zelger.

Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: www.sssv.org
 Kontakte unter: info@sssv.org

Sieben Meistertitel für Südtirol



Italienmeisterschaft: Mannschaftlicher Triumph für Meran in KK 60 liegend Master durch Arnold Frei, Karlheinz Meraner und Eduard von Dellemann (v.l.)

Die Italienmeisterschaft der Sportschützen-Kategorien Damen, Herren und Master fanden vom 30. September bis 3. Oktober in Mailand statt.

Ein direkter Vergleich mit den letzten Meisterschaften 2019, also vor der 1. Pandemie-Welle, ist kaum möglich. Damals traten 49 Schützinnen und Schützen mitten im heißen Monat Juli die Rei-

se nach Bologna an. Dabei waren damals auch die Junioren. 2019 kam der SSSV zu vier Meistertiteln und zwei weiteren Podestplätzen. Im Bericht schrieb Landesschießsportleiter Heinz Unterholzer damals von „einer äußerst erfolgreichen Italienmeisterschaft“. Welche Steigerungsstufe gibt es für das Abschneiden von 25 Schützinnen und Schützen 2021 in Mai-

land mit sechs Einzel- und einem Mannschaftstitel und weiteren sechs Podiumsplätzen? Das „Super-Ergebnis“ hat der Verband vor allem Barbara Gambaro in KK 3-Stellung und KK liegend, Petra Zublasing mit LG, Simon Weithaler in KK-3 Stellung, Alexandros Chatziplis mit LG, Karlheinz Meraner Masters KK liegend und der Master-Mannschaft aus Meran



Von links:

Barbara Gambaro, Damen 1. KK 3-Stell, 1. KK lieg, 7. LG

Simon Weithaler, Herren 1. KK 3-Stell, 3. LG, 3. KK lieg

Petra Zublasing, Damen 1. LG, 3. KK 3-Stell

mit Karlheinz Meraner, Eduard von Dellemann und Arnold Frei in KK 60 liegend zu verdanken. Ver Silber hat ihre Leistung Edith

Gufler, KK liegend Master Damen, und Bruno Ferrari mit der Schnellfeuerpistole Masters. Für Bronze reichte es noch für Simon Weitha-

ler mit LG und in KK liegend, für Petra Zublasing in KK-3 Stellung und für Eduard von Dellemann Master in KK-liegend. *Red*

Italienmeisterschaft 2021

Einzelwertung						
Disziplin	Kat.	Rang	Name	Sektion	Ringe	Finale
LG	Herren	1	Alexandros Chatziplis	Eppan	619,8	247,3
		3	Simion Weithaler	Naturns	622,6	225,1
		14	Martin Weiss	Meran	610,8	
		17	Markus Weber	St. Lorenzen	607,6	
		41	Herbert Pixner	St. Leonhard	594,4	
		51	David Knollseisen	Terlan	589,7	
	Master	54	Manuel Gamper	Eppan	586,5	
		9	Robert Ratschiller	Marling	597,4	
		10	Arnold Frei	Meran	594,2	
	Damen	25	Mauro Nicolussi	Tramin	569,2	
		1	Petra Zublasing	Eppan	627,4	249,9
		7	Barbara Gambaro	Schlanders	622,2	143,6
		11	Giulia Mainetti	Eppan	620,5	
	Master D	36	Lisa Fumarola	Eppan	588,4	
	9	Edith Gufler	Meran	581,7		
KK 3-Stell	Herren	1	Simon Weithaler	Naturns	1175	455,4
		6	Alexandros Chatziplis	Eppan	1157	
		30	Claudio Vendemiati	Auer	1086	
	Master	5	Eduard von Dellemann	Meran	547	
		8	Robert Ratschiller	Marling	542	
		10	Arnold Frei	Meran	533	
	Damen	1	Barbara Gambaro	Schlanders	1170	456,4
		3	Petra Zublasing	Eppan	1164	440,0
6		Giulia Mainetti	Eppan	1155	403,8	
Master D	4	Edith Gufler	Meran	526		
KK lieg	Herren	3	Simion Weithaler	Naturns	620,7	
		4	Herbert Pixner	St. Leonhard	618,3	
		21	Alexandros Chatziplis	Eppan	608,8	
	Master	1	Karlheinz Meraner	Meran	610,1	
		3	Eduard von Dellemann	Meran	609,1	
		13	Johann Vigil Zöggeler	Marling	601,2	
		19	Bruno Calamina	Brixen	597,7	
		24	Robert Ratschiller	Marling	594,8	
		29	Arnold Frei	Meran	593,0	
	Damen	1	Barbara Gambaro	Schlanders	615,3	
		12	Giulia Mainetti	Eppan	606,4	
Master D	2	Edith Gufler	Meran	592,5		
LP	Herren	54	Luca Inama	Bozen	551	
		72	Armin Brugger	Terlan	542	
	Master	36	Medardo Salici	Bozen	527	
Schnellf.-P.	Master	2	Bruno Ferrari	Bozen	544	
Mannschaftswertung						
KK 60 Liegend	Master	1	Karlheinz Meraner	Meran	1812,2	
			Eduard von Dellemann			
			Arnold Frei			

Die Nachbarn haben sich versammelt und gewählt



August Tappeiner bei seiner Begrüßung. Am Tisch Schriftführerin Martina Chamson., Landesoberschützenmeister Christoph Platzgummer und sein Nachfolger Andreas Hauser (v.l.)

Die 72. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landes-schützenbundes fand am Samstag, den 25. September im Festsaal des Innsbrucker Landhauses statt.

Nach dem Gottesdienst in der Jesuitenkirche wurde bei Prachtwetter zum Empfang nach landesüblicher Tradition am Landhausplatz aufmarschiert. Die Versammlung selbst eröffneten der scheidende Landesoberschützenmeister Christoph Platzgummer und Landesrat Johannes Tratter in Vertretung des Landeshauptmannes. Ehrengast waren Bundesoberschützenmeister Herwig van Staa und für Südtirol und den Südtiroler Sportschützenverband Landesoberschützenmeister August Tappeiner. In seiner Begrüßung bedauerte er, dass gerade im Bereich Tradition die Kontakte über die Landesgrenze der Pandemie zum Opfer gefallen sind. „Der Lockdown hat unser komplettes Leben auf den

Kopf gestellt“, meinte Tappeiner. Zusammengefasst berichtete er von den Wahlen im italienischen Sportschützenverband und erwähnte das erfolgreiche Einziehen von Engelbert Zelger in den Ausschuss. Im Mittelpunkt seines Auftritts stand aber Dank und Auszeichnung für Landesoberschützenmeister Christoph Platzgummer. Er erhielt die goldene Ehrennadel des Südtiroler Sportschützenverbandes „in Anerkennung

und Würdigung für die hervorragende und langjährige länderüberschreitende Nord-Südtiroler Zusammenarbeit zum Wohle der Sportschützen, der Kameradschaft und der Tradition“. Dem neuen Landesoberschützenmeister Andreas Hauser, der seit Jahren freundschaftliche Verbindungen nach Südtirol pflegt, wünschte Tappeiner alles Gute in seiner neuen Aufgabe.

Red./August Tappeiner



Die Goldene Ehrennadel mit Diplom und ein Buch über Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder für Christoph Platzgummer.



Die 28. Generalversammlung des Europäischen Sportschützenverbandes (European Shooting Confederation, ESC) fand vom 21 bis 23. Oktober in Larnaka, Zypern, statt.

Seit 20 Jahren gehört Ingenieur Ernfried Obrist dem siebenköpfigen Ausschuss der Konfederation an. Durch das Erreichen der Altersgrenze musste der Kalterer aus dem höchsten Gremium der europäischen Sportschützen ausscheiden. Der Abschied wurde ihm vom Vorsitzenden des Staatenbundes, Wladimir Sergejewitsch Lissin aus Russland, mit einer Ehrung sozusagen „vergolddet“. Obrist erhielt für seine langjährige Mitarbeit das Goldene Ehrenzeichen des ESC. Er war maßgeb-



lich daran beteiligt, dass die Europameisterschaften nach Brescia vergeben wurden. 2009 fand die

Generalversammlung auf Initiative von Ernfried Obrist (im Bild) in Kaltern statt.

Ein Meistertitel für Goldrain

Ein stolzer Claudio Floreani zeigt sein Trefferbild



Seit 19. September freut sich die Abteilung Vorderladerschützen in Goldrain wieder über einen Italienmeistertitel. Claudio Floreani hat in San Pellegrino Parmense (Emilia-Romagna) über die 200 Meter Distanz, im Fachjar-

gon „Long Range“, die Konkurrenz überrascht und übertrumpft. Mit seiner „Sharp“ Kaliber 45 x 70 legte er vier Zehner, fünf Neuner und eine Acht vor.

Am Ende distanzierte er mit 93 Ringen - um 3 Ringe mehr - den

nächstfolgenden Schützen aus Sassuolo. Eine Besonderheit stellt die Waffe selbst dar. Das um 1859 entwickelte Gewehr ist eigentlich ein einschüssiger „Hinterlader“, der mit Metallpatronen geschossen wird. *Red*



Der einschüssige Hinterlader Sharp, ein Nachbau der Firma Pedersoli

Ein echter Vereinsmensch wurde geehrt und gefeiert



Ehrung durch Stefan Fersch, stellv. Bezirksschützenmeister Oberbayern, Karl Gasser, Eppan, Alfons Camillozzi, St. Lorenzen, Reinhard Kammerer, OSM St. Lorenzen, Jubilar Walter Thomaser, Helga Thomaser, Markus Passler, 1. LSM, Oswald Perathoner, 2. LSM, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, St. Lorenzen (v.l.)

Bevor Oberschützenmeister Reinhard Kammerer und die Sportschützengilde St. Lorenzen Walter Thomaser für 40 Jahre Oberschützenmeister feiern und zum Ehrenoberschützenmeister ernennen konnten, erzählte der Jubilar der Pustertaler Zeitung aus seinem Leben, von seinen Erfolgen und von vielen Baumaßnahmen am Schießstand.

Walter Thomaser, Jahrgang 1942, wuchs in Olang auf. Nach dem Militärdienst nahm er eine Arbeitsstelle in der „Senni“ an und arbeitete dort als leitender Angestellter. 1974 veranstalteten die Sportschützen ein Dorfschießen beim damaligen Schießstand im



OSM Reinhard Kammerer überreichte die Festscheibe an seinen Vorgänger Walter Thomaser

Walter Thomaser geht in die Schützen-Pension und empfing Glückwünsche vom neu gewählten Nordtiroler Landesobereschützenmeister Andreas Hauser



Die Urkunde mit der Goldenen Ehrennadel an Walter Thomaser überreichte Alfred Reiner, 1. Bezirksschützenmeister von Oberbayern.



Aus Oberbayern brachte Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister, viel Köstliches mit



Gasthof Traube. Da habe er zum Spaß mitgemacht und mit dem Luftgewehr gleich den ersten Platz belegt, erzählte er der PZ. Sein bestes Ergebnis fuhr er in Dortmund ein, wo er mit der Luftpistole 573 von 600 möglichen Treffern erzielte. In den mehr als 40 Jahren als Sportschütze gewann Walter viele Wettbewerbe auf regionaler und nationaler Ebene. Für sein Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet. Kurz, bevor er zum Oberschützenmeister gewählt wurde, war aus der Außensektion von Bruneck die Sektion bzw. Gilde St. Lorenzen entstanden. Bereits 1976 war mit dem Bau eines Luftdruckstandes begonnen worden. 1984 wurden aus 7 Schusslinien deren 12. 1981 hat man Walter Thomaser zum Oberschützenmeister der Gilde St. Lorenzen und zum Bezirksschützenmeister Eisacktal/Pustertal gewählt. 2002 rückte er als 2. Landesschützenmeister bis 2016 in die Verbandsleitung auf. In seiner Wirkungszeit erfolgte 1988 die Planung des unterirdischen KK-Standes, der 1995 fertig gestellt wurde. 1996 wurden weitere Umbauten in Angriff genommen. Es entstand ein neuer Luftdruckstand und 1998 der Stand für Feuerwaffen. Die endgültige Abnahme seitens der Militärbehörde aus Rom erfolgte im Juni des Jahres 2000. *Red.*

Jubiläumsschießen, St. Lorenzen

Kategorie	Name	Ringe
Schüler	Marian Gasser	312,5
Zöglinge-Jungs.	Patrick Augschöll	319,3
Schützenklasse	Günther Huber	320.0
Damen	Annelies Lahner	315.5

Kategorie	Name	Ringe
Altschützen	Alfons Camillozzi	321.5
Veteranen	Oswald Oberlechner	322.2
Einheitskat. LG	Markus Weber	307.8
Einheitskat. LP	Robert Maly	306.7

Jubiläumsscheibe LG		Teiler
1.	Alfons Camillozzi	12.52
2.	Edelbert Leitner	22.80
3.	Gert Fischer	23.02
4.	Franz Pfitscher	25.99
5.	Patrick Augschöll	32.12

Jubiläumsscheibe LP		Teiler
1.	Robert Maly	389.79
2.	Fussi Suttner	1269.50
3.	Valentin Grüner	1463.49
4.	Reinhard Tschurtschentaler	1628.20
5.	Carla Perugini	3233.23

Eindrücke vom Jubiläumsschießen in St. Lorenzen



Alle Aufnahmen zu diesem Beitrag Pustertaler Zeitung PZ

Abschluss des Jubiläumsschießens durch Landesoberschützenmeister August Tappeiner mit Reinhard Kammerer, Alfons Camillozzi, Valentin Grüner, Walter Thomaser, 2. LSM Oswald Perathoner und Alfred Rainer (v.r. in der 1. Reihe)



Jubiläumsschießen: Prämierung des Zöglings Rafael Messner und des Juniors Patrick Augschöll durch OSM Reinhard Kammerer (links) und LOSM August Tappeiner.



Prämierung der Schüler Valentin Messner, Marian Gasser und Sabrina Cattani.

Alles anders beim heurigen Eppaner Martinischießen



Ein ungewöhntes Bild: die Ehrengäste am Rathausplatz. In der ersten Reihe von links: UITS-Präsident a. D. Ernfried Obrist, der 1. Bayrische Landesschützenmeister Christian Kühn, Landesoberstschützenmeister Arno Kompatscher, der Eppaner Bürgermeister Wilfried Trettl, Festredner Alexander von Egen und der 1. Landesschützenmeister Markus Passler.



Dem Einmarsch voraus gingen Nikolaus Weger, Fähnrich Hans Zöggeler und Oswald Dissertori mit der Fahne des Südtiroler Sportschützenverbandes.

Die Covid-Pandemie hat wie viele andere Vereine auch die Eppaner Sportschützen schwer getroffen. So fiel im Jahr 2020 das traditionelle Martini-Fest und Freischießen vollständig aus. Dabei wären die 350 Jahre des historischen Schießstandes, des ältesten in Südtirol, zu feiern gewesen.

Da heuer die Situation ein wenig besser war, hat man nach Absprache mit dem Landeshauptmann beschlossen, das Jubiläum in Befolgung der Covid-Vorschriften und nur auf dem 120-Meter-Kleinkaliberschießstand durchzuführen. Nichts war wie immer: die Eröffnungsfeier am 7. November fand am Rathausplatz statt.



Landesoberstschützenmeister Arno Kompatscher bei seinem Grußwort

Dort standen für die Gäste grüne Plastikstühle mit Abstand zur Verfügung. Nicht alle wurden besetzt. Es fehlten gar manche Funktionäre und Ehrengäste, besonders aus dem Ausland waren nur ganz wenige Besucher gekommen.

Das Fest begann mit der heiligen Messe um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Christian Pallhuber. Es folgte der Einzug zum Rathausplatz. Es war kalt und die Feier fand im Schatten statt. Aufgrund des Jubiläums waren die gesamte Schützenkompanie „Sepp Kerschbaumer“, die Bürgerkapelle in voller Stärke und eine Fahnenabordnung der Feuerwehr zusammen mit den Sportschützen und Ehrengästen aufmarschiert. Eine eigens angefertigte Nachbildung des historischen Schießstandes samt Zielerhäuschen wurde von einem historischen Traktor gezogen.

Durch die Feier führte Günther Heidegger. Die Begrüßung nahm Oberschützenmeister Karl Gasser vor. „Vor zwei Monaten haben wir in Absprache mit dem Landeshauptmann beschlossen, das Schießen durchzuführen. Es blieben uns nur zwei Monate Zeit, um alles zu organisieren, wo wir sonst fünf Monate brauchen,“ sagte Karl Gasser und begrüßte namentlich alle Vereine, Funktionäre und Ehrengäste. Landesoberstschützenmeister Dr. Arno Kompatscher gratulierte zum 350-Jahr-Jubiläum und zählte eine ganze Reihe von Aspekten auf, wofür das Sportschützenwesen steht: Disziplin, Zusammenhalt, Freundschaft. „In letzter Zeit hat sich gezeigt, wie wichtig diese Eigenschaften sind, aber leider ist in Sachen Tradition einiges verloren gegangen“, bedauerte Kompatscher und wünschte weiterhin Traditionspflege, Kameradschaft und Wachsen an Niederla-



Anstelle des verhinderten Landesoberstschützenmeisters August Tappeiner sprach der 1. Landesschützenmeister Markus Passler zur Festgemeinde. Neben ihm Simon Heidegger und Moderator Günther Heidegger

gen. Bürgermeister Wilfried Trettl gab seiner Freude über die Wiedereröffnung des Schießstandes Ausdruck, der zu den ältesten und schönsten in ganz Tirol gehört. „Ich freue mich über den Ehrenschutz und wünsche eine schöne Zeit in Eppan,“ sagte Trettl.

In Vertretung des erkrankten Landesoberstschützenmeisters August Tappeiner überbrachte der 1. Landesschützenmeister Markus Passler Genesungswünsche und meinte: „Es ist für alle eine schwere Zeit, und es konnten nur die nationalen Schießen ausgetragen werden. Jede Veranstaltung ist ein Neustart. Versuchen wir so viel wie möglich zu machen.“

„Die Freischießen werden auch im Staatsgebiet und darüber hinaus beachtet und sind ein Beispiel bester Zusammenarbeit von Sport und Politik,“ bemerkte anschließend UITS-Präsident a. D. Ernfried Obrist. Der 1. Bayrische Landesschützenmeister Christian Kühn rechnete vor, der Eppaner Schießstand sei 280 Jahre älter als sein Verband: „Ich ziehe vor eurer Geschichte meinen Hut.“

„Seit 2004 fördern wir den Schießsport umfassend, und wie man sieht ist die Jugend besonders erfolgreich“, stellte der Ob-



UITS-Alt-Präsident Ehrnfried Obrist



1. Landesschützenmeister, Bayern, Christian Kühn



Eine Scheibe von den Gästen: von links der 1. bayrische Landesschützenmeister Christian Kühn, Moderator Günther Heidegger, Oberschützenmeister Karl Gasser und Stefan Fersch aus Bayern



Eine Abordnung der Eppaner Schützenkompanie "Sepp Kerschbaumer" mit Schützenhauptmann Max Schmid überbrachte eine historische Schützenscheibe als Leihgabe. Sie wurde von Rudi Ambach gemustert.



Oberschützenmeister Karl Gasser und Gemeindereferentin Monika Hofer Larcher beim Anschnitt der Jubiläumstorte.

Alle Aufnahmen zu diesem Beitrag von Hildegard Flor



mann der Raiffeisenkasse Überetsch, Philipp Oberrrauch, fest.

Einen präzisen geschichtlichen Überblick über das Schützen- und das Schießwesen gab danach Festredner Alexander von Egen, von Kaiser Maximilians Landlibell 1511 über die Standschützen des Ersten Weltkriegs bis heute. „Dieser Schießstand ist der älteste, historische im südlichen Tirol und daher etwas ganz besonderes“, sagte von Egen.

Es folgte eine Ehrung von vier verdienten Persönlichkeiten, welche Simon Heidegger vornahm: Sekretärin Greti Pedrini, Ehrenlandes-OSM und OSM in Eppan Karl Gasser, der 1. Schützenmeister Otmar Larcher und Rudi Ambach. Aller vier erhielten ein Geschenk. Während einer Musikeinlage wur-

den die Erinnerungsschleifen für die Fahnen verteilt, dann erhoben sich alle zur Ehrensalue durch die Schützenkompanie unter dem Kommando von Hauptmann Maximilian Schmid. Mit den Schüssen auf die von Gotthard Bonell gestaltete Festscheibe durch die Ehrgäste war das heurige Martini-Fest- und Freischießen eröffnet. Auch beim anschließenden Mittagessen war alles anders: an-

stelle des üblichen eleganten Buf-fets im Luftgewehrschießstand wurde der 50-Meter-Schießstand zum Speisesaal umfunktioniert und es gab ein typisches Menü mit Surfleisch, Haus- und Blutwürsten, Knödeln und Kraut sowie einen Apfelstrudel. Zum Schluss schnitten OSM Karl Gasser und Gemeindereferentin Monika Hofer Larcher die Jubiläumstorte an.

Hildegard Flor

Martini Fest und Freischießen 2021

MARTINISCHIESSEN SIEGER KATEGORIEN KK 3 BESTE 10ER SERIEN

Kategorie	Sieger	Ort	Ringe
Jubiläumsscheibe	HELMUTH ANDRICH	GIRLAN	145,3
Jungschützen liegend	MORITZ GSCHNELL	KURTATSCH	262
Damen liegend	PETRA GASSER MASSIMO	EPPAN	261
Schützenklasse liegend	MARTIN POMAROLLI	SALURN	281
Senioren liegend	MARTIN UNTERHOLZNER	EPPAN	289
Altschützen liegend	MAURO NICOLUSSI	LEIFERS	276
Schützenklasse stehend	MANUEL GAMPER	EPPAN	271
Veteranen I aufgelegt	WALTRAUD LARCHER	FRANGART/EPPAN	299
Veteranen II - III aufgelegt	KARL GASSER	GUMMER	298
Versehrte aufgelegt	MATTHIAS WALTER	NEUMARKT	292
Hobby Sport aufgelegt	MARIANO VINANTE	TESERO	300
Hobby normal aufgelegt	KARL LARCHER	EPPAN	299

MARTINISCHIESSEN JUBILÄUMSSCHEIBE

Rang	Name	Ort	Teiler
1	HELMUTH ANDRICH	GIRLAN	145,3
2	HELMUTH MICHAEL GRÜNER	OLANG	146,1
3	PAOLO ISOLA	REANA DEL ROJALE	173,5

Hochzeitsglocken für die Präsidentin

Der 25. September war ein wunderschöner, warmer Frühherbsttag, als die Präsidentin der Traminer Sportschützen, Tamara Bonora, und Florian Raffener am 25. September 2021 in der St. Georgs-Kirche in Graun über Kurtatsch den Bund fürs Leben schlossen. Die Trauung vollzog der Eppaner Pfarrer Christian Pallhuber. Die traditionellen „Standlen“ durf-

ten natürlich nicht fehlen. So gab es bereits in Graun eines von den Jahrgangskollegen, ein weiteres am Traminer Schießstand, wo die Brautleute auch ein paar Schüsse mit dem Luftgewehr abfeuerten und eines am Traminer Moos in einer Baumschule durch die Arbeitskollegen des Bräutigams. Gefei-ert wurde dann im Ansitz Kaltenburg, in St. Josef am Kalterer-

see, wo sich am Abend noch weitere Festgäste hinzugesellten. Anstelle einer Hochzeitsreise verbrachten die Brautleute ein paar Tage in einem Wellnesshotel in Lüssen zusammen mit ihren Kindern.

Der Südtiroler Sportschützenverband gratuliert herzlich und wünscht dem frischvermählten Paar eine glückliche Zukunft.

Hildegard Flor



Das Brautpaar Tamara Bonora und Florian Raffener mit ihren beiden Kindern und den Mitgliedern der Gilde am Traminer Schießstand.

Foto: Hildegard Flor

Einen 1. Preis für den Schnupperkurs



Andreas Postingel, Engelbert Zelger, Manuela Morat, Georg Unterpertinger, Präsident der Sportschützen Auer, Ivan Bott und Daniel Hofer, beide VSS, Roland Pichler Sportreferent der Gemeinde Auer (v.l.)

Auch für die Sportschützen Auer war das Jahr 2020 ein schwieriges. Die ansonsten sehr umfangreiche Tätigkeit kam fast zum Erliegen.

Großveranstaltungen wie die Walther Trophy und die World Tour Target Sprint waren zwar in Planung, konnten aber leider nicht durchgeführt werden.

Nichtsdestotrotz haben wir versucht, mit kleinen Aktionen und Projekten unserer Dorfjugend etwas zu bieten. So wurde im Spätsommer die Aktion „Target Sprint Schnupperkurs“ gestartet. Damit sind wir dann auch bei dem vom VSS ausgeschriebenen Projekt „1.

Südtiroler Sportwoche“ angetreten. Die Aktion war an Kinder und Jugendliche gerichtet, die Interesse am Sportschießen und Target Sprint (Sommerbiathlon) haben und diese Sportarten einmal aktiv ausprobieren wollten. Gleich vom ersten Abend an war die Aktion ein voller Erfolg. Viele Kinder, Jugendliche und sogar einige Erwachsene nahmen an den Trainingseinheiten teil. Mit einem abwechslungsreichen Programm mit Laufen und Schießen kam sogar etwas Biathlon-Atmosphäre auf. Offensichtlich konnten wir mit unserer Aktion auch den Verband der Südtiroler Sportvereine überzeugen. Wir

wurden mit dem 1. Preis im Bezirk Überetsch-Unterland belohnt. Die Sportschützen Auer möchten sich nochmals bei allen Teilnehmern für den Einsatz bedanken. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an unsere Trainer und Betreuer sowie natürlich an den VSS und an die Raiffeisenkasse für die Anerkennung. Wir alle hoffen nun, bald wieder voll durchstarten zu können und im Jahr 2022 wieder mit einigen Aktionen und Projekten viele Jugendliche in den Schießstand und auf die nun bald fertig gestellte neue Laufbahn für den Target Sprint am Sportplatz zu bringen.

Sportschützen Auer

Neuwahl des Regionalkomitees

Nachdem die Wahl des UITS Vorstandes im Juli in Rom über die Bühne gegangen ist, war dann auch die Wahl des Regionalkomitees angesagt.

Hierzu waren alle Sektionen Südtirols am 30. Oktober auf dem Schießstand in Eppan eingeladen, auch unser Komitee neu zu wählen. Von den 27 Südtiroler Sektionen waren 18 erschienen.

UITS Präsident a.D. Ernfried Obrist übernahm den Vorsitz der Wahlversammlung. Er dankte dem scheidenden Präsidenten und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit dem nationalen Verband in Rom während der drei letzten Amtsperioden. Hermann Tragust verlas den Kassabericht des letzten Jahres, der von den Anwesenden einstimmig genehmigt wurde, und ließ auch die Aktivitäten der letzten Jahre Revue passieren.

Anschließend schritt man zur Neuwahl. Anton Perfler, Präsident der Sektion Laas, und Nikolaus We-



Das Komitee mit Albin Mahlknecht (Pustertal), Markus Passler (Pustertal), Präsident Enrico Lillo (Bozen), Oswald Perathoner (Gröden), Sybille Bregenzer (Eppan, v.l.). Es fehlen Wolfgang Kaserer und Franz Zublasing (Eppan).

ger, Präsident der Sektion Gargazon fungierten als Wahlkommission, Greti Pedrini und Manuel Gamber, beide von Sektion Eppan, wurden zu Stimmzählern ernannt.

Der bisherige Präsident Hermann Tragust, der seit 2009 dieses Amt innehatte, durfte nicht mehr für die Wahl kandidieren, da eine Beschränkung von maximal drei Amtszeiten in den Statuten verankert ist. Nach der Auszählung der Stimmen wurde folgendes Wahlergebnis verkündet: Präsident: Enrico Lillo, Beiräte: Albin Mahlknecht, Wolfgang Kaserer, Oswald Perathoner und Markus Passler; Vertreter der Techniker: Franz Zublasing; Vertreter der Ath-

leten: Sybille Bregenzer. Alle gewählten nahmen die Wahl an. Der neue Präsident bedankte sich anschließend bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, beteuerte, sich bestmöglichst für den lokalen Schießsport einzusetzen.

Heinz Unterholzer



Anton Perfler und Nikolaus Weger waren die „Wahlmänner“



Südtirols Sportschützennachwuchs begeistert

Es waren starke Leistungen die Südtirols Nachwuchsschützen bei den VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaften am 9. Oktober im Schießstand von Kaltern zeigten.

Es waren die jüngsten Sportschützen des Landes, die bei den VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaften eindrucksvoll ihr Können zeigten. Doch nicht nur die starken Leistungen, sondern vor allem die Freude am Sport überzeugten alle Anwesenden.

VSS-Vorstandsmitglied Thomas Ladurner freute sich vor allem, wie begeistert die Jugend zu Werke ging. Geschossen wurde mit Luftgewehr und Luftpistole; altersmäßig war die Jugend unterteilt in Schüler I, Schüler II und Zöglinge. Die jüngsten Schützen (Schüler I) schossen dabei aufgestützt. In der Kategorie Schüler II können die Nachwuchsathleten entscheiden, ob sie mit beweglicher Stütze oder ohne Stütze schießen wollen. Die Zöglinge schießen hingegen im-

mer frei. Die Medaillen gingen an Schützen von fünf verschiedenen Gilden, wobei die Nachwuchsathleten aus Schlanders/Kortsch und Bozen mit je zwei VSS/Raiffeisen-Landesmeistertiteln am erfolgreichsten waren. Je einer der begehrten Titel ging nach Auer, Goldrain und Eppan.

Den glücklichen Gewinnern gratulierten der Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Überetsch, Horst Völser, Kalterns Bürgermeisterin Gertrud Benin und Landesoberschützenmeister August Tappeiner. „Große Begeisterung, gute Ergebnisse und am Ende nur Sieger“, lautete das zufriedene Fazit von VSS-Referentin Evelyn Call.

Red.

(Quelle: Aussendung des VSS)

Medaillenspiegel

Rang	Bezirk	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Vinschgau	3	1	2	6
2	Überetsch Unterland	2	1	1	4
3	Bozen	2	0	0	2
4	Eisack - Pustertal	0	3	1	4
5	Burggrafenamt	0	0	0	0



Schüler I LG

	Vorname	Name	Gilde	Ringe
1	Alex	Niedermair	Schlanders/Kortsch	294,8
2	Jakob Paul	Hintner	Pichl/Gsies	286,3
3	Valentin	Messner	St.Lorenzen	278,1



Schüler II LG mit Stütze

	Vorname	Name	Gilde	Ringe
1	Luca	Klotz	Goldrain	296,8
2	David	Degasperi	Auer	275,5
3	Mathias	Bauer	Goldrain	269,5



Schüler II LG frei

	Vorname	Name	Gilde	Ringe
1	Fabian	Gschnell	Auer	286,8
2	Simon	Götsch	Schnals	285,8
3	Leon	Kuppelwieser	Schnals	282,7



Zöglinge LG

	Vorname	Name	Gilde	Ringe
1	Laura	Job	Eppan	608,1
2	Sandra	Steinkasserer	Antholz	605,2
3	Linda	Eisenstecken	Eppan	600,2



Nationale Jugendwertung (GPG)

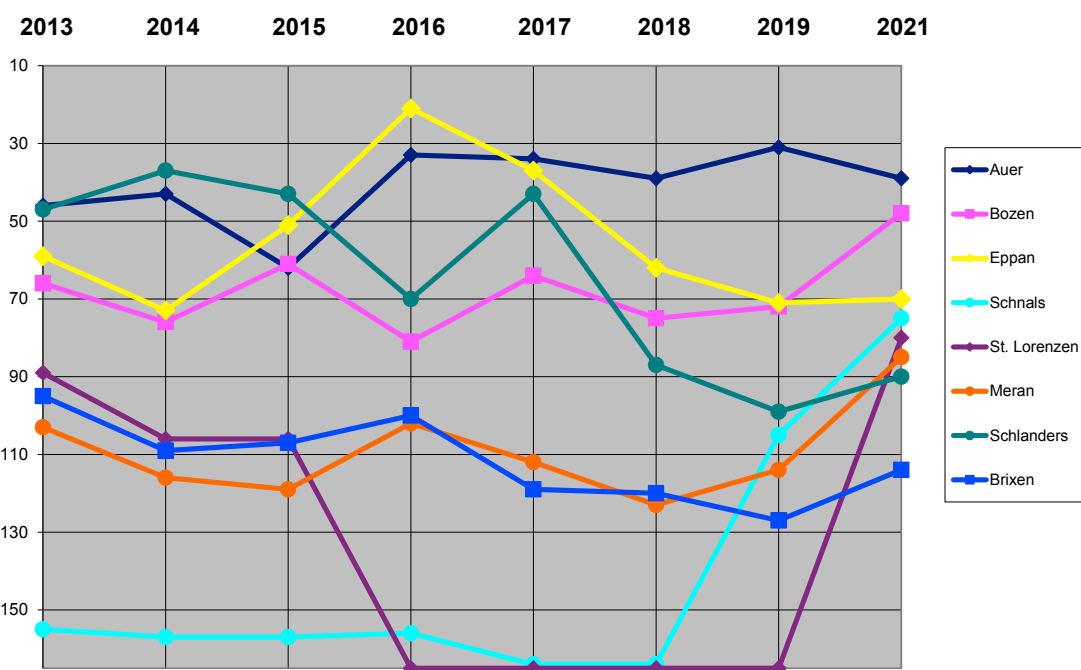
Nationale Jugendwertung (GPG) - Rangordnung 2016 bis 2021

Rang Südtirol	Sektion	Rang Wertung national				
		2016	2017	2018	2019	2021
1	Schlanders	42	20	54	44	22
2	Auer	21	22	38	40	27
3	St. Lorenzen	0	147	151	124	48
4	Bozen	83	0	85	58	50
5	Schnals	134	72	82	62	62
6	Eppan	14	40	52	68	64
7	Antholz				157	69
8	Brixen	104	135	162	70	85
9	Deutschnofen	158	156	109	153	97
10	Goldrain				130	103
11	Kurtatsch	156	82	113	126	111
12	Tramin	0	0	112	127	127
13	Meran				147	134
14	Terlan	112	119	150	131	139
15	Naturns	91	100	89	61	
16	Laas	56	24	43	69	
17	Mals	164	129	96	87	
18	Kaltern	154	139	161	134	
19	Neumarkt	118	130	120	161	
20	Klausen	0	164	119	192	

Nationale Meisterschaft der Sektionen Italiens (CIS) - Rangordnung 2012 bis 2021

Rang Südtirol	Sektion	Rang national								
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2021
1	Auer	33	46	43	62	33	34	39	31	39
2	Bozen	58	66	76	61	81	64	75	72	48
3	Eppan	46	59	73	51	21	37	62	71	70
4	Schnals	154	155	157	157	156	198	164	105	81
5	St. Lorenzen	96	89	106	106	165	204	185	231	87
6	Meran	141	103	116	119	102	112	123	114	88
7	Schlanders	47	47	37	43	70	43	87	99	89
8	Brixen	85	95	109	107	100	119	120	127	114
9	Terlan	111	137	127	116	97	99	106	112	115
10	St. Leonhard	146	159	181					189	120
11	Marling	169	175	159	152	175	154	152	168	134
12	Antholz								223	139
13	Mals	165	179	175		213	168	125	145	158
14	Sexten	201	176	192	188	211	203	210	183	165
15	Tramin	136	157	154	174	226	209	160	210	169
16	Kurtatsch	207	192	205	191	210	163	204	182	172
17	Deutschnofen	167	177	173	186	190	182	161	162	173
18	Goldrain			208	201				196	182
19	Neumarkt	213	200	193	167	163	164	177	199	185
20	St. Vigil	208	219	214	208	214	211	218		200
	Laas	40	58	54	38	72	38	72	97	
	Naturans	123	105	111	124	143	139	139	116	
	Schenna	150	138	200	183	207	179	192	180	
	Kaltern	115	154	150	204	209	181	215	188	
	Klausen							171		
	Lana	200								

UITS Sektionswertung



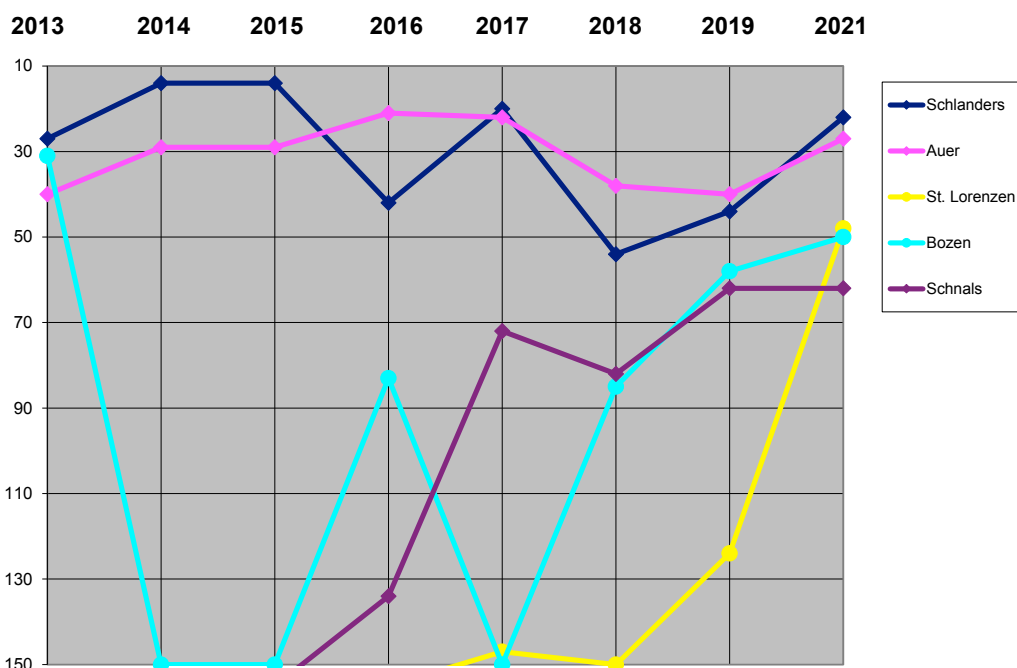
Ein Jubiläum, das noch zu feiern wäre: 350 Jahre Schießstand Eppan

2020 beging der älteste Schießstand des Landes sein 350. Bestandsjahr.

Die globale Covid19-Pandemie verhinderte eine würdige Jubiläumsfeier. 1995 erschien ein reich bebildertes Buch über die Schützengesellschaft und ihren Schießstand. Dazu, vor 26 Jahren, schrieb Oberschützenmeister Karl Gasser im Vorwort zu diesem Buch: "...die Schützengesellschaft ist weiterhin bemüht, die Tradition fortzuführen und den sportlichen Geist und die Kameradschaft zu pflegen." 2021, zur Eröffnung des Martini-Schießens unter Oberschützenmeisters Karl Gasser, erwies der 1. Bayerische Landesschützenmeister Christian Kühn Respekt für das ehrwürdige Alter des Eppaner Schießstandes: „Ich ziehe meinen Hut vor eurer Geschichte.“



UITS Jugendwertung





Das Kapitel "Datierte Scheiben" im Buch "325 Jahre Schützengesellschaft Eppan" ließ Sachbearbeiter Harald Toniatti im Erscheinungsjahr 1995 mit einem für heutige Zeiten brennend aktuellen Motiv beginnen. 1823 wurde dem Kalterer Dekan Eberle eine Scheibe gewidmet, die rechts einen Hirten mit seiner Schafherde abbildet, links drei zielende Schützen und im Zielbereich einen Zähne fletschenden Wolf. In der Umschrift liest man: „Zur Hirtens Freude, zur Schaafe Sicherheit zielef diesem Wolf ins Eingeweid“.



33. Andreas-Hofer-Schießen mit Kleinkaliber

5. bis 20. Februar 2022
im Schießstand von
St. Leonhard in Passeier

Schießtage jeweils Freitag/Samstag/Sonntag
Wenn coronabedingt möglich.

